

An die
KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Brüssel

Münster, 15. Januar 2010

Arbeitstitel:

Ausarbeitung (V. 1.01) zur Konsultation über die künftige EU-Strategie bis 2020 zum
Thema: Maßnahmen gegen die Kreditklemme

1. Problembeschreibung
2. Vorschlag zur Verbesserung der Liquidität innerhalb der privaten Wirtschaft und der KMU (Kleinen und mittelständischen Unternehmen)
3. Konkretes Angebot zur Umsetzung des Vorschlags
4. Umgebungsinformationen zur Sicherstellung der Transparenz für die steuerlichen Erfassungen

1. Problembeschreibung:

Im derzeitigen, öffentlichen Umfeld der Geldgeschäfte setzt die europäische Wirtschaft nach den Notenbanken auf private, öffentliche und privatöffentliche Bank-Institute, die parallel zur Verteilung der liquiden Mittel auch im Vorfeld neben den bestehenden Rating-Agenturen für die Markteinschätzung im Kreditwesen zuständig sind.

Die marktbedingten Veränderungen des Geldgeschäftes innerhalb der letzten Jahre zeigten, dass die These „Je größer der jeweilige Kreditbedarf, desto wahrscheinlicher ist auch die Kreditvergabe,“ als Realität in den Köpfen der kleinen und mittelständischen Unternehmen und somit in der anliegenden Gesellschaft eingezogen ist. Der erlittene Vertrauensverlust der Banken durch den Konsumenten aufgrund der realen Erfahrungen der jeweiligen Betroffenen, ist eine mittelschwere Katastrophe wenn es darum geht, die Liquidität in den betroffenen Reihen sicherzustellen. Auslöser war neben den Auswirkungen der Finanzkrise auch die vorab schleichende Veränderung der Strategien innerhalb der Institute, Gelder mit möglichst großen Gewinnspannen zu „veräußern“.

Ergebnis dieser strapaziösen Verhältnisse zwischen den jeweiligen Geldhäusern und Kunden ist, dass im aktuellen „Normalfall“ innerhalb der KMU und der privaten

Wirtschaft, die in der Regel nur kleinere Kredit- bzw. Darlehensgrößen anfragen, die entsprechende Kreditvergabe durch die regionalen Institute blockiert ist. Dies ist das Resultat der fehlgeleiteten persönlichen Ansprache von den Ansprechpartnern der Kreditgeber zu den Kreditnehmern.

Anders als bei Großbetrieben, die durch hauseigenen Syndikus und/ oder bestellten wirtschaftlichen Justiziar in die Verhandlungen einsteigen, kooperiert – wenn überhaupt – der Unternehmer aus den Reihen der KMU oder der private Kleinstinvestor auf direkten Wege mit dem entsprechenden Ansprechpartner. Diese zeigten aber in der jüngsten Vergangenheit aufgrund der entsprechenden falschen Ausrichtung der Strategien verständlicherweise wenig Interesse an die Abnehmer eines Kleinkredits, die durch das Rating-Verfahren nach Basel II dann auch noch schlecht ratifiziert sind.

Folglich gab es auf Seiten der KMU vielfach anhaltende Enttäuschungen, die sich dann daraus resultierend auch auf persönlicher Ebene fortsetzten (man denke hier insbesondere eher an Ortschaften mit Provinzcharakter).

Dieses nun über staatliche Programme zu überbrücken, halten wir aus heutiger Sicht für nur bedingt gangbar. Daher nachfolgender Verbesserungsvorschlag:

2. Vorschlag zur Verbesserung der Liquidität innerhalb der privaten Wirtschaft und der KMU (Kleinen und mittelständischen Unternehmen)

Fixe Voraussetzungen für die Umsetzung:

Die künftige Gestaltung der EU-Politik nach innen und nach außen wird neue Prioritäten bestimmen. Im Detail:

- (1) Wertschöpfung durch wissensbasiertes Wachstum. In Zeiten, da Innovation sowohl bei Produkten als auch bei Verfahren den Ausschlag gibt, gilt es Chancen zu eröffnen, den sozialen Zusammenhalt weiterzuentwickeln und das Potenzial von Bildung, Forschung und digitaler Wirtschaft nutzbar zu machen.
- (2) Befähigung zur aktiven Teilhabe an integrativen Gesellschaften. Die Aneignung neuer Fähigkeiten, die Förderung von Kreativität und Innovation, die Entwicklung von Unternehmergeist und ein reibungsloser Übergang zwischen Beschäftigungsverhältnissen sind entscheidend in Zeiten, da höhere Anpassungsfähigkeit mit mehr Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt belohnt wird.
- (3) Schaffung einer wettbewerbsfähigen, vernetzten und ökologischeren Wirtschaft. In Zeiten, da Energie und Ressourcen teuer sind und um sie ein intensiver Wettstreit ausgetragen wird, sollte sich die EU effektiver im Wettbewerb erweisen und ihre Produktivität durch einen verringerten und effizienteren Verbrauch von nicht erneuerbaren Energien und Ressourcen steigern. Dies kurbelt das Wachstum an, trägt zum Erreichen unserer Umweltziele bei und kommt allen Wirtschaftszweigen vom herkömmlichen verarbeitenden Gewerbe bis hin zu Neugründungen im

Hochtechnologiebereich zugute. Hierbei spielen die Modernisierung und Vernetzung der Infrastruktur, der Abbau von Bürokratie und eine beschleunigte Aufnahmefähigkeit des Marktes für Innovationen eine gleichwertige Rolle.

Von diesen neuen Maximen ausgehend, erweitern wir mit unserem Konzept und dann folgenden Antrag den Anspruch auf absolute Einfachheit. Davon ausgehend, ist festzustellen, dass die derzeitige Situation rund um das oben beschriebene Problem, inzwischen viel zu komplizierte Vergabebedingungen im Kredit- bzw. Darlehenswesen erkennen lässt.

Das nehmen wir somit heute zum Anlass, mit einfachsten Technologien, einfachsten Vertragswerken und barrierefreien und einfachsten Zugang für den gut situierten Anwender eine neue Lösung zu präsentieren.

Konkret werden wir (bei Übereinstimmung des Parlaments) eine bankenfreie und unabhängige Internetplattform einrichten, die private Investoren mit privaten Kreditnehmern auf eine einfache Weise vermittelt. Die Kreditverträge sind aktuell 1:1 aus der BGB Gesetzgebung abgeleitet (siehe Mustervertrag cashbay).

Link: www.manager-gewerkschaft.de/downloads/Mustervertrag_cashbay.pdf

Die Liquidationssicherheit und Sicherstellung der Rückzahlung aus Zins und Tilgung läuft unmoderiert zwischen den Nutzern. Unnötige Kosten werden dem Nutzer dadurch entsprechend erspart.

Die Restschuldversicherung bzw. Kreditausfallversicherung kann optional über einen Affiliate-Partner zu einem fairen Preis abgeschlossen werden. Hier wird die Stärke des Partners ausschlaggebend sein für eine seriöse Angebotsqualität. Damit wären dem Kreditgeber die Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Tod des Kreditnehmers solidarisch versichert, sofern er den Anspruch erhebt.

Parallel zu diesem Angebot der Versicherung, die dann selbstverständlich vor Abschluss die entsprechende Bonität über die marktüblichen Systeme abgesichert hätte, ist es statt dessen ebenfalls optional möglich, andere Sicherheiten zu übereignen und/ oder ggf. freie rechtskonforme Absprachen zu treffen.

Damit gibt es nur noch einen interessanten Aspekt, der die gewerblichen Kreditgeber von diesem Angebot ausschließen bzw. kennzeichnen sollte.

Hierzu ist es zwingend nötig einer neuen Transparenz zuzustimmen, was dem Kunden dieser Web-Angebote im Vorfeld offen kommuniziert werden muss. Über die Einrichtung einer staatlichen Kontrollinstanz, die die in den entsprechend über die Plattform verabschiedeten Verträge vereinbarten Zinssätze an die jeweils zuständigen Finanzämter offen berichtet, wird die nötige Transparenz sichergestellt. Bedeutet, dass der gewerblich Tätige oberhalb der Freibeträge entsprechend durch den Fiskus frei und nach neuen Vorgaben automatisch besteuert werden kann.

3. Konkretes Angebot zur Umsetzung des Vorschlags

Mit der Einrichtung der Plattform www.cashbay.de bzw. www.cashbay.eu haben wir einen neuartigen Vorsprung geschaffen, der im Finanzmarkt nachhaltige und neue Akzente setzen wird.

Unter http://www.cashbay.de/Default_off.aspx findet man die derzeitige, noch unformatierte Testumgebung, die eine Funktionsfähigkeit bereits heute sicherstellt.

Oberste Maxime wird bei aller Umsetzung die einfache Bedienung sein.

Status/ Vorgaben:

- (1) Es gibt bereits Anbahnungen mit einem Affiliate-Partner, der beispielsweise die ID-Prüfung beim Eintritt des Nutzers in die geschlossene Internetgruppe vornimmt.
- (2) Weiter gibt es einen Restschuldversicherer, der darüber hinaus bei Interesse an der optionalen Versicherung, die Bonitätsprüfung der Kreditnehmer fallweise vornimmt.
- (3) Die Zinszusagen der Nutzer sind aus heutiger Sicht generell über die Plattform frei verhandelbar zu halten.
- (4) Indikator zur angemessenen Zinsfindung wird auch bei www.cashbay.de/ bzw. [.eu](http://www.cashbay.eu) die jeweilige Kreditabsicherung sein.
- (5) Es werden außerhalb der generell transparent gehaltenen Verwaltungskosten dem Nutzer keine weiteren versteckten Kosten oder Gebühren anfallen.
- (6) Vertragliche Vereinbarungen werden einfach und für jeden verständlich gehalten.

Weitere Hintergründe zur deutschen Lösung findet man unter dem aktuellen Link:
<http://www.deutsche-revisionsstiftung.de/downloads/Grobkonzept%20cashbay.pdf>

4. Umgebungsinformationen zur Sicherstellung der Transparenz für die steuerlichen Erfassungen

In der deutschen Version gab es die Idee, eine Deutsche Revisionsstiftung in Kooperation mit einer Bundesbeteiligung einzurichten. In einer Europäischen Variante ist durchaus die Einrichtung einer EWIV mit einer europäischen Beteiligung aus Brüssel denkbar. Hier kann über die technischen Möglichkeiten eine automatisierte Berichtserstattung über die entsprechenden Zinsvereinbarungen der jeweiligen Plattformnutzer für die jeweils zuständigen Finanzämter eingerichtet werden.

Damit würde verhindert, dass eine gewerbliche Kreditvergabe ohne steuerliche Folgen für den Nutznießer bleibt. Die vorherige Aufklärung über diesen neuerlichen Prozess ist essentiell für eine funktionierende Systemumstellung im Internetsektor.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung!